

# School-Water-Automatik eingeweiht

In der BBS I zapfen Schüler kostenlos stilles und perlendes Wasser



Positive Reize für die Konzentrationsfähigkeit schaffen (v.l.): Schulleiterin Edeltraud Wucherpfennig, Janine Große und Annika Bennecke am Wasserautomaten. Foto: Maas

Als erste Schule des Landkreises Göttingen hat jetzt die Arnoldi-Schule den „School-Water-Automaten“ eingesetzt. Mit dieser Anlage können die Schüler kostenlos stilles oder mit Kohlensäure versetztes Wasser mit einer zu erwerbenden speziellen Trinkflasche zapfen.

„Nach einer Studie der Universität Paderborn nehmen Schüler in der Schule zu wenig Flüssigkeit zu sich“, führten die Projektinitiatoren Annika Bennecke und Janine Große aus, „daraus ergeben sich nachweislich negative Auswirkungen auf die Kon-

zentrationenfähigkeit im Unterricht.“ Schulleitung und Förderverein unterstützen das Projekt durch Beteiligung an den laufenden Kosten für Strom, Wasser und Kohlensäure, so Schulleite-

rin Edeltraud Wucherpfennig, „und als Nebeneffekt könnte damit auch das Müllproblem gelöst werden. Außerdem sehen wir die Aktion auch als Service unseren Schülerinnen gegenüber.“ mas



## GÖTTINGEN

# Kostenloses Tafelwasser für Schüler

## Schoolwater-Automaten an vier Hauptschulen und einer Berufsschule

An vier Hauptschulen und einer Berufsschule sind Trinkwasseranlagen für die Schüler aufgebaut worden. Das Wasser darf auch während des Unterrichts getrunken werden.

Göttingen (ah). Drei Sorten Tafelwasser können die Schüler der Göttinger Käthe-Kollwitz-Schule seit kurzem mit einer speziellen Trinkflasche frisch aus dem neuen Schoolwater-Automaten zapfen. Auf Initiative der Bürgerstiftung Göttingen wurden auch die Schule am Osterberg in Bovenden, die Anne-Frank-Schule in Rosdorf sowie die Heinrich-Heine-Schule in Geismar mit dem Schulwassersystem des Northeimer Unternehmens Oxentis ausgestattet. Zudem installierte die Arnoldi-Schule (BBS I) gestern einen Automaten. Das Ziel: die kostenlose Versorgung von Schülern mit Tafelwasser.

### Regionale Sponsoren

Das Wasser stammt dabei aus der Leitung, wird jedoch durch einen speziellen Hygienefilter gereinigt und je nach Sorte still belassen, mit Kohlensäure oder mit Sauerstoff versetzt. Finanziert werden die Wassersysteme mit Hilfe regionaler Sponsoren, die auf einem Bildschirm an der Anlage und auf den Trinkflaschen werben. Eine Flasche kann von den Schülern für einmalig drei Euro erworben werden.

Jutta Aust, Schulleiterin der



Zum Start: Wolfgang Trinczek (l.) von Oxentis zeigt Schülern den neuen Wasserautomaten. Schwab

Käthe-Kollwitz-Schule, freut sich über die Tafelwasseranlage und begrüßt es, „dass endlich etwas für Hauptschulen getan wird“. Eine neue Regelung erlaube es den Schülern, das Wasser sogar während des Unterrichts zu trinken. Auch Schülerin Simone Sacire (15) findet das neue System „richtig

gut“. Bisher habe sie immer Päckchen mit zuckerhaltigen Getränken mit in die Schule genommen.

Der Vorstandsvorsitzende der Göttinger Bürgerstiftung, Peter Cordes, unterstrich, „man kann nur gut lernen, wenn man viel trinkt.“ Die Bürgerstiftung wolle sich auch

weiter um die Hauptschulen bemühen. Auf eigene Initiative hat die Arnoldi-Schule als erste Berufsschule des Landkreises seit gestern einen Schoolwater-Automaten. Auch hier wird die Finanzierung von Sponsoren gestützt, das Konzept dazu erarbeiteten die Schüler im Leistungskurs Wirtschaft.